



Sendung Plusminus

verunsichert Verbraucher

durch falsche Aussagen!?

Der NEM Verband hat reagiert!

Die ARD-Sendung
Plusminus verunsichert
Verbraucher mit falschen
Aussagen zu Vitamin D!





Die ARD- Sendung Plusminus verunsichert Verbraucher mit falschen Aussagen zu Vitamin D!

Laudert, 23.11.2017

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 26. Juli 2017 berichtete die ARD in der Sendung „Plusminus“ über Vitamin D. Nun erhielten wir am 15. November 2017 von der Redaktion eine Antwort auf unsere Stellungnahme vom 11.10.2017. Lesen Sie hier die Antwort von unserem Herrn Dr. Büttner.

Herr Dr. Büttner zitiert:

vielen Dank für Ihre Antwort vom 15.11.2017 in obiger Angelegenheit.
Dazu seien folgende Anmerkungen gestattet:

1. Sie bestätigen, dass Verbraucherschutz ein wichtiger Bestandteil Ihrer Berichterstattung ist und meinen hierzu, dass sich Ihr Verständnis von Verbraucherschutz nicht immer mit der Intention der Industrie deckt und nennen den Beitrag über den Boom bei Vitamin D-Produkten als Beispiel hierfür. Hierbei verkennen Sie, dass niemand in Frage stellt, dass irreführende Werbeaussagen von einzelnen Pharmaunternehmen, wie der Firma Merck durchaus öffentlich kritisiert werden dürfen und sollen. Schließlich sind wir alle Verbraucher. Wir halten es allerdings für unangemessen, wenn anhand einer wettbewerbswidrigen Werbung eines einzelnen Pharmaunternehmens suggeriert wird, dass sämtliche Anbieter in der Werbung eine solche falsche Versorgungslücke behaupten.
2. Sie führen aus, dass es im Film um die Kernfrage gegangen sei, warum so viele Verbraucher Vitamin D einnehmen ohne vorherige ärztliche Diagnose.
Auch hier stellt sich die Frage, was daran tatsächlich schädlich ist. Im Sinne des Verbraucherschutzes sollte sich doch vielmehr die Frage stellen, weshalb, wie von uns dargelegt und auch vom

NEM Verband mittelständischer europäischer Hersteller und Distributoren von Nahrungsergänzungsmitteln & Gesundheitsprodukten e.V.

Sitz des NEM-Verbandes:
Horst-Uhlig-Straße 3
D-56291 Laudert
Telefon +49 (0) 6746 / 80298 - 20
Telefax +49 (0) 6746 / 80298 - 21
E-Mail info@nem-ev.de

BANKVERBINDUNG:
KSK Rhein-Hunsrück
Konto 6619449
BLZ 560 517 90
IBAN: DE98 5605 1790 0006 6194 49
BIC: MALADE51SIM

VORSTAND IM SINNE
DES § 26 BGB:
Manfred Scheffler
Präsident

STEUERNUMMER: 22/654/1934/2
Finanzamt Koblenz
VEREINSREGISTER: VR 20187
Amtsgericht Koblenz
Umsatzsteuer-ID-Nr.:
DE 270736306



Robert-Koch-Institut bestätigt, bei 30% der Bevölkerung ein Versorgungsmangel an Vitamin D besteht. Der Schaden der Verbraucher, die Vitamin D nehmen ohne einen entsprechenden Bedarf zu haben, ist doch deutlich geringer gegenüber den 30% der Verbraucher, die tatsächlich einen Versorgungsmangel an Vitamin D aufweisen und deshalb unter erheblichen Gesundheitsstörungen in der Folgezeit leiden können. Die zusätzliche Aufnahme von Vitamin D in Deutschland üblichen und verkehrsfähigen Dosierungen begründet kein Gesundheitsrisiko. Ein festgestellter Versorgungsmangel an Vitamin D stellt dagegen ein Gesundheitsrisiko dar.

Vor diesem Hintergrund sollte sich aus Verbraucherschutz Gesichtspunkten eher die Frage stellen, weshalb immer noch bei 30% der Bevölkerung ein Versorgungsmangel an Vitamin D besteht und wie dieser behoben werden kann. Hierzu sagen Sie jedoch in dem Beitrag schlicht nichts, sondern erwecken sogar den Eindruck, dass die Versorgungslage mit Vitamin D kein Problem sei. Dies ist im Sinne des Verbraucherschutzes aus den genannten Gründen gerade völlig kontraproduktiv. Wenn bei älteren Menschen über 65 Jahren 60% der Männer und 70% der Frauen nicht einmal die Hälfte der empfohlenen Zufuhr an Vitamin D erreichen, erachten wir dies als eine dramatische Versorgungslücke.

3. Wir erachten es auch als für erstaunlich, wenn Sie sich lediglich bei den wissenschaftlichen Belegen auf eine Einzelmeinung von Herrn Dr. Schatz beziehen. In unserer Stellungnahme hatten wir auf das Bundesinstitut für Risikobewertung verwiesen, dass das Risiko eines klinisch manifesten Mangels für Schwangere, Stillende, Säuglinge, Kleinkinder und ältere Menschen bestätigt hat. Das Bundesinstitut für Risikobewertung dürfte eine wesentlich seriösere Quelle sein als ein einzelner Mediziner.

4. Sie verweisen ferner darauf, dass Sie eine öffentlich zugängliche Datenbank des US-amerikanischen National Center for Biotechnology Information berücksichtigt haben. Allerdings stellt sich dann die Frage, weshalb Sie in anderem Zusammenhang die von uns genannten Leitlinien der American Academy of Pediatrics zur Prävention der Rachitis und eines Vitamin D-Mangels ignoriert haben. Denn dort wird eine zusätzliche tägliche Ergänzung der Ernährung mit 5 µg Vitamin D auch bei Kindern und Jugendlichen, die nicht mindestens zu 500 ml mit Vitamin D angereicherte Milch pro Tag trinken oder täglich ein Multivitamin einnehmen, das mindestens 5 µg enthält, für notwendig erachtet.

5. Wenn Sie ferner ausführen, dass zu klären galt, welche Studien wissenschaftlich anerkannten Kriterien überhaupt standhalten und auf das Zeitalter der evidenzbasierten Medizin verweisen, ist festzustellen, dass diese Aufgabe gerade der von uns genannten Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) obliegt. Gemäß Art. 22 Abs. 2 der VO 178/2002/EG ist Aufgabe der EFSA, die wissenschaftliche

NEM Verband mittelständischer europäischer Hersteller und Distributoren von Nahrungsergänzungsmitteln & Gesundheitsprodukten e.V.

Sitz des NEM-Verbandes:
Horst-Uhlig-Straße 3
D-56291 Laudert
Telefon +49 (0) 6746 / 80298 - 20
Telefax +49 (0) 6746 / 80298 - 21
E-Mail info@nem-ev.de

BANKVERBINDUNG:
KSK Rhein-Hunsrück
Konto 6619449
BLZ 560 517 90
IBAN: DE98 5605 1790 0006 6194 49
BIC: MALADE51SIM

VORSTAND IM SINNE
DES § 26 BGB:
Manfred Scheffler
Präsident

STEUERNUMMER: 22/654/1934/2
Finanzamt Koblenz
VEREINSREGISTER: VR 20187
Amtsgericht Koblenz
Umsatzsteuer-ID-Nr.:
DE 270736306



Beratung sowie die wissenschaftliche und technische Unterstützung für die Rechtsetzung und Politik der Gemeinschaft in allen Bereichen, die sich unmittelbar oder mittelbar auf die Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit auswirken. Sie stellt unabhängige Informationen über alle Fragen in diesen Bereichen bereit und macht auf Risiken aufmerksam. Die Behörde trägt zu einem hohen Maß an Schutz für Leben und Gesundheit der Menschen bei und berücksichtigt dabei im Rahmen des Funktionierens des Binnenmarktes die Tiergesundheit und den Tierschutz, die Pflanzengesundheit und die Umwelt. (...)

Der Auftrag der Behörde umfasst ferner wissenschaftliche Beratung und wissenschaftliche und technische Unterstützung in Bezug auf die menschliche Ernährung im Zusammenhang mit der Rechtsetzung der Gemeinschaft sowie – auf Antrag der Kommission – Hilfe bei der Information über Ernährungsfragen im Rahmen des Gesundheitsprogramms der Gemeinschaft. Die Behörde erstellt wissenschaftliche Gutachten, die als wissenschaftliche Grundlage für die Ausarbeitung und den Erlass von Gemeinschaftsmaßnahmen in den Bereichen ihres Auftrags dienen.

Wir hatten auf die entsprechenden Gutachten der EFSA zum Wirksamkeitsnachweis für Vitamin D verwiesen, die der europäische Gesetzgeber nach der entsprechenden Begutachtung durch die EFSA mit der VO 432/2012/EG rechtsverbindlich in der gesamten EU veröffentlicht hat. Die Bewertungen der EFSA erfolgen auf der Grundlage der evidenzbasierten Medizin. Ebenfalls berücksichtigt die EFSA selbstverständlich die statistische Power.

Wenn Sie entsprechende wissenschaftliche Bewertungen der EFSA und die vom europäischen Gesetzgeber in der VO 432/2012/EG bestätigten Wirkungen für Vitamin D hinterfragen, müsste im Sinne des Verbraucherschutzes der Verbraucher auch darüber informiert werden, dass die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit und der europäische Gesetzgeber eine deutlich größere Anzahl an gesundheitlich positiven Effekten für Vitamin D bestätigt hat. Hierüber erfolgt jedoch keinerlei Information der Verbraucher in Ihrem Beitrag. Wenn Sie die entsprechenden Gutachten der EFSA ignorieren, können wir nicht feststellen, dass Sie sich an wissenschaftlich gültigen Standards orientieren.

Ebenfalls können wir dann auch nicht die notwendige journalistische Sorgfalt bei der Bearbeitung des Themas erkennen, denn dies hätte vorausgesetzt, dass Sie sich mit den entsprechenden Publikationen der EFSA und dem Nutzen von Vitamin D befassen.

Ebenfalls hätte dies vorausgesetzt, dass Sie die sehr enge Interpretation von Herrn Prof. Dr. Schatz zumindest überprüfen und hinterfragen und schließlich zumindest für die 30% der Bevölkerung, die unter einem Vitamin D-Mangel leidet, klar und deutlich die Empfehlung ausspricht, diesen Vitamin D-Mangel zu beheben.

NEM Verband mittelständischer europäischer Hersteller und Distributoren von Nahrungsergänzungsmitteln & Gesundheitsprodukten e.V.

Sitz des NEM-Verbandes:
Horst-Uhlig-Straße 3
D-56291 Laudert
Telefon +49 (0) 6746 / 80298 - 20
Telefax +49 (0) 6746 / 80298 - 21
E-Mail info@nem-ev.de

BANKVERBINDUNG:
KSK Rhein-Hunsrück
Konto 6619449
BLZ 560 517 90
IBAN: DE98 5605 1790 0006 6194 49
BIC: MALADE51SIM

VORSTAND IM SINNE
DES § 26 BGB:
Manfred Scheffler
Präsident

STEUERNUMMER: 22/654/1934/2
Finanzamt Koblenz
VEREINSREGISTER: VR 20187
Amtsgericht Koblenz
Umsatzsteuer-ID-Nr.:
DE 270736306



Erst recht gilt dies natürlich für die 60% der Männer und 70% der Frauen über 65 Jahre, die nicht einmal die Hälfte der empfohlenen Zufuhr von 10 µg Vitamin D am Tag erreichen.

Auch bei diesen Verbrauchern nehmen Sie mit Ihrem Beitrag den völlig falschen Eindruck in Kauf, dass der Verkauf von Vitamin D-Präparaten allein Geschäftemacherei der Pharmaindustrie und der Ärzte sei. Mit Verbraucherschutz hat diese Fehlinformation der Verbraucher jedoch sicherlich nichts zu tun.

Dr. Thomas Büttner

Rechtsanwalt

Lebensmittelrechtlicher Beirat des NEM e.V.

Manfred Scheffler

Präsident des NEM e.V.



NEM Verband mittelständischer europäischer Hersteller und Distributoren von Nahrungsergänzungsmitteln & Gesundheitsprodukten e.V.

Sitz des NEM-Verbandes:
Horst-Uhlig-Straße 3
D-56291 Laudert
Telefon +49 (0) 6746/80298-20
Telefax +49 (0) 6746/80298-21
E-Mail info@nem-ev.de

BANKVERBINDUNG:
KSK Rhein-Hunsrück
Konto 6619449
BLZ 560 517 90
IBAN: DE98 5605 1790 0006 6194 49
BIC: MALADE51SIM

VORSTAND IM SINNE
DES § 26 BGB:
Manfred Scheffler
Präsident

STEUERNUMMER: 22/654/1934/2
Finanzamt Koblenz
VEREINSREGISTER: VR 20187
Amtsgericht Koblenz
Umsatzsteuer-ID-Nr.:
DE 270736306